Wiener Rathaus Correspondenz:
I. Neues Rathaus. Zahl. 21.360.
Sonntag, 29. September. Red.: R. Sigl.
12. Jahrg. Wien, M. Montag, 25. August 1913.

Gemeinderatssitzung vom 22. d. M.

In der letzten, unter dem Vorsitze des Bez. Vorst.-Stellv. Sperl abgehaltenen Sitzung der Bezirksvertretung Währing wurde eine Zuschrift der Mag.-Abteilung 3 betreffend Grundtauschaktionen in Pötzleinsdorf und Ablehnung eines Projektes für die Entsäuerung des Pfarrerringgrabens zur Kenntnis genommen. Ein Antrag des B. R. Volkmer an den Gemeinderat mit dem Ersuchen, den Bezirksvertretungen aller Bezirke Wiens ja eine stärkere Kaufkraftschaffung, welche allen Lebensmittelen einen wenigstens Absatzmöglichkeit und Hilfe in allen Kaufkreisen gewähren würde, wurde einstimmig angenommen. B. R. Strauck interpellierte unter Bezugnahme auf seinen im Vorjahre eingebrachten Antrag auf Errichtung eines Denkmales und eines Gedenkstein-Denkmales zur Erinnerung an die Belagerung Wiens in den Jahren 1529 und 1683. Den Vorsitzenden in Angelegenheit der projektierten Errichtung eines Monumentalbrunnens, [illegible]

[illegible] sich [illegible] einer [illegible] Kunsthandlung [illegible] der Vorsitzende stellte die Dringlichkeitsanfrage für die nächste Sitzung zu Abschluß. B. R. Volkmer stellt die Anfrage, ob der Herr Bezirksvorsteher genügt hat, seinen Einfluß, maßgebenden Orts dahin zu üben, daß an Stelle einer in Aussicht genommenen Ausführung [illegible] Wiener Magistrat bereits zur Begutachtung vorliegenden Großmedaille des Linzer Friedhofs-Denkmales eine Änderung erfahre, [illegible] der als Belege erscheinenden durch nicht als die allgemeine Anfertigung einer Nymphe zu verwendenden Bezeichnungen [illegible] Figur ein künstlerisches Gebilde [illegible] der Allegorisierung der Friedhofs entbehren und galoschenartig [illegible] wird, wobei aber jede als zu freie Darstellung [illegible] ein anstößig erscheinen könnte, vermieden werde. Die Erledigung dieser Anfrage wurde dem Bezirksvorsteher verbehalten. B. R. Dr. Moll berichtete über eine Zuschrift der Mag.-Abteilung 17 betreffend Errichtung von Tagesruhebänken für die Wiener Ausflugsorte und stellte in Beantwortung der Anfragen des Magistrats folgende Anträge:

1.) Als Ausflugsorte wären zu erklären: Pötzleinsdorf, Neustift am Walde, Dornbach, Alt-Ottakring mit dem Liebhartstal (ferner Teil des 16. Bezirkes, der außerhalb der Verkehrsgrenzlinie liegt) Penzing, Hacking, Ottakring, Hernals, Dornbach und Neustift am Walde, außerhalb der Märkte der Lebensmittelverschleißen Samstag Nachmittags nicht zu gestatten. 3.) Den Lebensmittelproduzenten bezw. Händlern und Lebensmittelbetriebsstätten wäre zu erlauben, an den erwähnten Bezirksteilen Lebensmittel am Samstag Nachmittags feilzuhalten. 4.) Die Maßnahme 3 wäre auf die Monate Mai bis Oktober von 5 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends zu beschränken. (Einstimmig angenommen).

Hundeaufseher. Vom Rathause wird [illegible] das Ansuchen eines Verfassers zur Überlassung eines Gesuches zur Errichtung einer Hundeaufseher. Der Verfasser hat dieses Ansuchen mit dem Bemerken abgelehnt, daß die Einwendung keine Gewähr besitzt, die schon bereits vorliegende Petition Dankes für den gedachten Zweck herangezogen werden könnten.

Österreichische Luftschiffahrt-Ausstellung. Im Vorstande berichtete der Obmann B. R. Scheer über das Ansuchen der österreichischen Ausstellung für Luftschiffahrt Linz 1909 um Überlassung der auf die Luftschiffahrt bezüglichen Gegenstände (Ballonkorb und Gondelkorb) aus den städtischen Sammlungen. Dem Ansuchen wurde Folge gegeben.